



vertraulich

An alle
Fraktionen sowie Mitglieder
des Stadtrates der Landeshauptstadt Dresden

Landeshauptstadt Dresden
Geschäftsbereich Arbeit, Soziales,
Gesundheit und Wohnen

GZ: GB 5

Datum: 25. OKT. 2021

— **Beschlusskontrolle zu A0172/21 (Sitzungsnummer: SR/027/2021)**
Wohnungslosigkeit auch zukünftig bekämpfen

Sehr geehrte Fraktionen und Mitglieder des Stadtrats,

folgender Zwischenstand kann zu oben genanntem Beschluss gegeben werden:

— **„Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein aufsuchendes Angebot zur Unterstützung für wohnungslose und von Wohnungslosigkeit bedrohte Menschen in Dresden im Haushaltsjahr 2021/2022 zu sichern.**

1. Die Kontakt- und Beratungsstellen der Radebeuler Sozialprojekte gGmbH (Sozialraum West), der Gemeinnützigen Gesellschaft Striesen Pentacon e. V. (Sozialraum Süd) und des Diakonischen Werks - Stadtmission Dresden gGmbH (Sozialraum Nord) werden im Rahmen einer Projektförderung in Höhe von jeweils 0,5 VZÄ für ein aufsuchendes Angebot in der Wohnungsnotfallhilfe in Dresden, aus Rücklaufmitteln, ausgestattet.
2. Das aufsuchende Angebot richtet sich an jene wohnungslose und von Wohnungslosigkeit bedrohte Menschen, bei denen aus unterschiedlichen Gründen das reguläre Hilfesystem nicht greift. Zur Überwindung der Situation ist eine aktive und aufsuchende Ansprache derer nötig, die bislang nicht in der Hilfestruktur der Wohnungsnotfallhilfe ankommen. Durch aufsuchende Hilfen sollen die Menschen Informationen zu bestehenden Hilfen erhalten und sozialarbeiterisch an die Hilfsangebote herangeführt werden.
3. Es handelt sich hierbei um ein Modellprojekt, das zunächst bis 2022 befristet ist. Im September 2022 erfolgt durch die Träger ein Evaluationsbericht. Im Rahmen der Fortschreibung des Wohnungsnotfallhilfekzeptes wird darüber entschieden, ob das Projekt verstetigt werden soll.
4. Durch die Vernetzung der vorhandenen, geförderten Angebotsstrukturen (Tagestreffs, Kontakt- und Beratungsstellen, Übergangswohnheime) sollen weitere Duschmöglichkeiten für wohnungslose Menschen erschlossen werden. Die Strukturen sind so auszubauen, dass jeden Tag Duschmöglichkeit für mindestens vier Stunden in den Sozialräumen zur Verfügung stehen.

5. Das geförderte Projekt „Beratung von EU Bürgern“ der Gemeinnützigen Gesellschaft Striesen Pentacon e. V. soll die Bedarfslagen und die zahlenmäßige Entwicklung von EU-Bürger*innen abbilden und eventuelle Bedarfe in der Fortschreibung des Fachplanes einbringen.“

zu Beschlusspunkt 1 und 2

Die Beschlusspunkte befinden sich in der Umsetzung.

Da das aufsuchende Angebot im Rahmen der Projektförderung aus Rücklaufmitteln finanziert werden soll, wird nunmehr versucht, die finanziellen Mittel über die Vorlage V1165/21, die aktuell in den Gremien behandelt wird, bereitzustellen. Das aufsuchende Angebot wird dabei an die sozialräumlich ausgerichteten Kontakt- und Beratungsstellen für wohnungslose und von Wohnungslosigkeit bedrohte Menschen angedockt, um die Menschen dort zu erreichen, wo sie sich auch aufhalten.

zu Beschlusspunkt 3

Der Beschlusspunkt befindet sich in der Umsetzung.

Das Modellprojekt ist zunächst befristet bis 2022. Die Ergebnisse der aufsuchenden Arbeit in den Sozialräumen sollen in die Fortschreibung des Wohnungsnotfallhilfekonzepts 2018 einfließen. In diesem Rahmen wird ebenso die Verstetigung des Projekts geprüft.

zu Beschlusspunkt 4

Der Beschlusspunkt befindet sich in der Umsetzung.

Die Prüfung und Erschließung von Möglichkeiten der Körperhygiene ist eine Aufgabe des Projekts der aufsuchenden Sozialarbeit. Dabei soll zwischen den bestehenden Angeboten und den Institutionen in den Sozialräumen eine Kooperation erfolgen und die bereits vorhandene Infrastruktur für die Zielgruppe wohnungsloser Menschen geöffnet werden.

zu Beschlusspunkt 5

Der Beschlusspunkt befindet sich in der Umsetzung.

Das geförderte Projekt „Beratung von EU Bürgern“ der Gemeinnützigen Gesellschaft Striesen Pentacon e. V. erfasst im Rahmen der Beratungen die Bedarfslagen sowie die zahlenmäßige Entwicklung von EU-Bürgerinnen und EU-Bürgern. Die Informationen und Ergebnisse fließen in die Fortschreibung des Wohnungsnotfallhilfekonzepts ein.

nächste Beschlusskontrolle: 30. Juni 2022

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Kristin Klauudia Kaufmann
Beigeordnete für Arbeit, Soziales,
Gesundheit und Wohnen

Kenntnisnahme:



Dirk Hilbert
Oberbürgermeister

Detlef Sittel
Erster Bürgermeister